

H. 14. 848

Elisabeth Hardtmuth, geborne **Wasserburger**, gibt sowohl in ihrem als im Namen ihrer Tochter **Sophanna** und ihrer Schwiegertochter **Theresia**, die für sie tiefbetäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigst geliebten Gatten, respektive Vaters und Schwiegervaters, des Herrn

Karl Hardtmuth

Hausinhaber in der Alservorstadt, Karls-gasse 264 und 265, Mitglied des äußern Rathes, k. k. Armenbezirks-Direktors in der Pfarre Rosau, und Stadtsequesters, welcher an einer langwierigen Krankheit und nach empfangenen heiligen Sterbesakramenten im 58. Jahre seines Alters und im 30. Jahre seines Ehestandes, den 4. Februar 1847 Abends um 10 Uhr sanft in das bessere Jenseits überging.

Der Leichnam wird Sonntags den 7. d. M., Nachmittags um halb 5 Uhr, von obbenannten Hause aus, in die Pfarrkirche zu Maria Verkündigung in die Vorstadt Rosau geführt, allda feierlich eingesegnet, sodann nach Währing geführt und nach dem all dort feierlich abgehaltenen Leichenbegängnisse in der **Hardtmuth'schen** Familiengruft beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden in verschiedenen Kirchen gelesen.



KLAVENSCHE

A. Gruber del.